

Donnerstag den 27. Juli 1876.

(2541—1) Nr. 1555.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer bei dem politischen Forstdienste im Küstenlande erledigten Forst-Adjunctenstelle wird hiemit der Concurs bis 15. August l. J. ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, womit nebst den systemmäßigen Bezügen der zehnten Rangklasse der Genuß eines Reisepauschales von 200 fl. und eines Pauschales von 24 fl. für Amts- und Kanzleierfordernisse verbunden ist, haben ihre mit den Nachweisen ihrer Befähigung, bisherigen Verwendung und der Kenntnis der Landessprachen belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum oben angefügten Termine bei diesem k. k. Statthalterei-Präsidium einzubringen.

Triest 15. Juli 1876.

K. k. Statthalterei-Präsidium.

(2562—2) Nr. 1744.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche binnen vier Wochen bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 22. Juli 1876.

K. k. Landespräsidium für Krain

(2564—1) Nr. 3186.

Gefangenaufseher-Stelle.

Zur Besetzung einer definitiven Gefangenaufseher-Stelle erster Klasse mit dem jährl. Gehalte von 300 Gulden und 25% Activitätszulage, dann zweier provisorischen Gefangenaufseher-Stellen zweiter Klasse mit dem jährl. Gehalte von 260 fl. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, in der k. k. Strafanstalt zu Laibach wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntnis der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 2. August 1876 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Besetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 24. Juli 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2542—3) Nr. 3188.

Offert-Verhandlung.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 19. Juli 1876, Z. 9168, nachstehende für nothwendig erkannte Herstellungen und Reparaturen in der k. k. Strafanstalt zu Laibach genehmiget, und zwar:

1. Die Aufführung einer Stützmauer zur Erhaltung des an der nordwestlichen Seite der Straf-

anstalt befindlichen Weges, die Sicherung dieses Weges mit Geländern und die Herstellung der auf diesem Wege befindlichen, schon unbrauchbar gewordenen zwei Schilderhäuser.

2. Die Herstellung eines neuen Fußbodens in der Tischlerei Arrest Nr. 58; von Sommer- und Winterfenstern in den großen Schneider-Arbeits-Arresten im 2. Stocke, in dem Schlafarrest Nr. 43 und in der Sträflingsküche; von zwei Rauchfängen in den Casematten-Räumen.

3. Die Herstellung des Dachstuhles ober der Anstaltskirche, die Ausbesserung der Wölbung der Kirche und Einwölbung der Kellerlokalitäten unter der Kirche.

4. Die Ausbesserung sämtlicher Bedachungen ober dem Spital-, Schul- und anstoßenden Stiegentracte.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten, mit Ausschluß der Handlanger-Arbeiten, welche von der k. k. Straßhaus-Verwaltung besorgt werden, und zwar:

1. der Maurerarbeiten sammt Material- und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 815 fl. 78 kr.;
2. der Zimmermanns-Arbeiten sammt Material- und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 2485 fl. 2 kr.;
3. der Tischler-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 223 fl. 50 kr.;
4. der Schlosser-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 221 fl. 40 kr.;
5. der Anstreicher-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 91 fl.;
6. der Glaser-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 89 fl. 22 kr.;
7. der Spengler-Arbeiten sammt Material und Zufuhr, im Gesamtbetrage pr. 100 fl., —

wird hiemit auf

Montag, den 31. Juli 1876,

die Offert-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, Haus-Nr. 34 am alten Markte, ausgeschrieben, wozu die Herren Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Die Kosten-Voranschläge können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 Kreuzer-Stempel versehenen und mit einem Badium von 10 Perzent in Barem oder in Werthpapieren nach dem Tagescourse belegten Offerte müssen längstens

am 31. Juli 1876

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden.

Laibach am 23. Juli 1876.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2503—2) Nr. 4062.

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Landstraß, womit die Jahresbestallung per 300 fl., das Amtspauschale per jährlichen 80 fl. und das Jahrespauschale per ein Tausend ein Hundert Gulden für die Unterhaltung der Botenfahrt von Landstraß nach Rudolfs-werth sowie in entgegengesetzter Richtung verbunden sind, ist gegen Leistung der Caution per 300 fl. und gegen Dienstvertrag zu besetzen. —

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit erklären, ein zum Postbetriebe geeignetes Lokale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Post-

amtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen zufriedenstellen.

Triest am 19. Juli 1876.

K. k. Postdirection.

(2505—3) Nr. 2183.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher für die Steuergemeinde Obertreffen auf den 31. Juli 1876

festgesetzt ist. Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 20. Juli 1876.

(2567—1) Nr. 4232.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensuß wird hiemit bekanntgegeben, daß am 2. August l. J., vormittags 8 Uhr, in St. Ruprecht die

Totalerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

bezüglich der Steuergemeinde Zabuknje bei Straßcha

beginnen.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in St. Ruprecht zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

Raffensuß am 25. Juli 1876.

(2545—1) Nr. 5449.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Steuergemeinde Mitterdorf auf den 7. August l. J.

festgesetzt wird.

In Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 werden hiemit alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse in dieser Steuergemeinde ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab im Amtsklokale des Gemeindevorstehers von Mitterdorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte dienliche vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. Juli 1876.

(2502—1) Nr. 7091.

Jagd-Verpachtung.

Am 5. August d. J., vormittags 9 Uhr, kommen die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Jgglaß, Schwarzenberg und St. Veit bei Laibach hieramts im öffentlichen Versteigerungswege auf 5 Jahre zur Verpachtung.

Hiezu werden Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß für jede Pachtung der zweijährige Pachtzins sofort zu erlegen sein wird.

Laibach am 20. August 1876.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(2054—1) Nr. 2136.

Curatorsbestellung.

Dem Josef Grill von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. April 1876, Zahl 2136, der k. k. Finanzprocuratur für Krain, als gesetzliche Vertreterin des in Krain zu errichtenden Taubstummen-Institutes, Erben nach Ignaz Holzappel, gegen Josef Grill von Tschernembl Nr. 120 Herr Peter Aschman aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

16. August 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Mai 1876.

(2362—1) Nr. 2472.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1875, Z. 3147, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derendin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den

16. August 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12. Juni 1876.

(2511—1) Nr. 8071.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rann wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rom'schen Concursmassenverwalters die executive Versteigerung der zur Josef Rom'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 6400 fl. geschätzten Realitäten Berg.-Nr. 1048, 1073, Ngt.-Nr. 243, 1387, und Urb.-Nr. 66 ad Dom. Rann, und der zu Urb.-Nr. 70 gehörigen, in der Steuergemeinde Arnowosela gelegenen Parzellen Nr. 505, 506, 507, dann Parzellen Nr. 22, 23, 24, 25, 28, 41, 49, 61, 89, 503, 52, 53, 60, 62, 75, 55, 50, 51, 54, 57, 58, 59, 504 und 512 sammt den darauf stehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und der in der Steuergemeinde Dlukowagora gelegenen Parzellen Nr. 505, 506, 581, und 504 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,
die zweite auf den

4. August
und die dritte auf den

4. September 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rann am 2. Mai 1876.

Nr. 4892.

Nachdem zu der am 4. Juli d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird

am 4. August 1876 zur zweiten Feilbietung geschritten werden.
R. k. Bezirksgericht Rann am 10ten Juli 1876.

(2050—1) Nr. 1192.

Curatorsbestellung.

Dem Johann Rajin von Podklanz, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 15. September 1875, Z. 6016, des Franz Malic von Weiniz wegen Zahlung von 125 fl. 25 kr. f. A. Herr Josef Kobetic aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

16. August 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. März 1876.

(2404—1) Nr. 2522.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 7. Mai 1876, Z. 1540, auf den 12. Juli 1876, angeordneten ersten executiven Feilbietung der Blas Mojnalschen Realität Urb.-Nr. 950/88 ad Wippach kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den

12. August 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1876.

(2390—1) Nr. 1518.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšic von Koritence gegen Anton Tomšic von Grafenbrunn Nr. 44 wegen aus dem Vergleiche vom 17. September 1854, Z. 6275, schuldigen 63 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 394 1/2 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte vorkommenden Realität, von 260 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagen auf den

11. August,
12. September und
13. Oktober d. J.,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten März 1876.

(2306—1) Nr. 2545.

Erinnerung

an Michael Legat, Andreas Fister, Franz Deschmann, Gertraud Ferjan, Michael Legat, Franz, Anton, Maria, Franz und Anna Freyberger, Josef Jammerschek, Michael Legat, Alois Polak, Gertraud Ferjan, Maria Jenko, Jakob Werlich, Josef Karl Hahn, Michael Legat, Josef Karl Hahn und Lorenz Pretner Brencce.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Michael Legat, Andreas Fister, Franz Deschmann, Gertraud Ferjan, Michael Legat, Franz, Anton, Maria, Franz und Anna Freyberger, Josef Jammerschek, Michael Legat, Alois Polak, Gertraud Ferjan, Maria Jenko, Jakob Werlich, Josef, Karl Hahn, Michael Legat, Josef, Karl Hahn und Lorenz Pretner Brencce hiermit erinnert:

Es haben Dr. Josef Suppan, als Verwalter der Simon Boulschen Concursmasse, und Dr. Anton Pfefferer, als Nachhaber der k. k. priv. österr. Bodencreditanstalt, wider dieselben die Klage auf Verzähren- und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen bei der Realität Post.-Nr. 192 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Gestattung der Behebung eines Deposits

per 100 fl. f. A. sub praes. 22. Juni 1876, Z. 2545, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. August 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Hammerly von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Juni 1876.

(2412—3) Nr. 13874.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Jovornik von Laibach gegen Johann Poloušek von Jggdorf peto. 300 fl. f. A. die mit Bescheid vom 11. Mai 1876, Z. 5245, auf den 5. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Großlupp erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

5. August l. J. angeordneten Realfeilbietung mit dem geschritten wird, daß dabei die Realität nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach am 6. Juli 1876.

(1949—1) Nr. 3653.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. März 1876, Z. 2061, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des k. k. Steueramtes Krainburg wider Daniel Riffer von Krainburg auf den 8. Juni und 13. Juli l. J. angeordneten executiven Realfeilbietungen als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

14. August 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Juni 1876.

(2308—1) Nr. 2125.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trojer in Feistritz die exec. parzellenweise Versteigerung der dem minderj. Matthäus Menzinger von Binaach, in Vertretung des Vormundes Matthäus Menzinger von Althammer, gehörigen, gerichtlich auf 6846 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1332 ad Herrschaft Beltes wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. August,
die zweite auf den

14. September
und die dritte auf den

14. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Binaach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität parzellenweise bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Juni 1876.

(1892—3) Nr. 3223.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Rasper Simsa von Altdirnbach Nr. 6 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12. August 1874, Z. 7340, auf den 16. Februar 1876 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach peto. 418 fl. 24 1/2 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

8. August 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. April 1876.

(2406—3) Nr. 7120.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Stibernik die exec. Versteigerung der dem Josef Kralj von Großaltendorf gehörigen, gerichtlich auf 2854 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 127 ad Sittich, tom. I, fol. 289, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August,
die zweite auf den

2. September
und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 25. April 1876.

(2292—3) Nr. 6176.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei zufolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 14ten Oktober 1875, Z. 9796, die neuerliche exec. Versteigerung der dem Anton Kopacin von Podraga Nr. 33 gehörigen, daselbst gelegenen, im Grundbuche tom. I, pag. 81, Rest.-Nr. 52 1/2 ad Neufasel, tom. XII, pag. 500, tom. XIII, pag. 214 und tom. XIV, pag. 442 und 445 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten, im gerichtlichem Schätzungswerte per 1300 fl., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

9. August,
die zweite auf den

9. September
und die dritte auf den

10. Oktober 1876,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten Jänner 1876.

(2415-3) Nr. 6872.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradide gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/n Refs.-Nr. 160/a, tom IV fol. 16 ad Auersperg auf den

9. August 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Mai 1876.

(2409-3) Nr. 8158.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Enden, durch Dr. Ahazbich, die executive Versteigerung der dem Mathias Gregorich in Radgoric gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 272, tom I, fol. 648 ad Commenda Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1876.

(2408-3) Nr. 7982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Katis die exec. Versteigerung der zum O. Perodsch'schen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 827 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 559 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Mai 1876.

(2232-3) Nr. 3030.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des h. Aeras, die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Furlan von Bodice gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rusti. -tomo III., pag. 272, im Reassumierungswege auf den

4. August 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit auch unter dem Schätzwert hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Juni 1876.

(2407-3) Nr. 7650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kodie die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 1069 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 207, tom II., fol. 39 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Mai 1876.

(2410-3) Nr. 7617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzl als Vormund der Anton Jesich'schen Erben von St. Marein die executive Versteigerung der der Elisabeth Jakopic von Stril gehörigen, gerichtlich auf 393 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 464, Refs.-Nr. 353 1/2, fol. 404 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Mai 1876.

(2305-3) Nr. 2382.

Erinnerung

an Franz Bouk von Oberottof Nr. 1 und dessen unbekante Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Bouk von Oberottof Nr. 1 und dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Kovnik von Feistritz, durch Dr. Moschö von Laibach, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung pcto. der Forderung aus dem Schuldscheine ddo. 30. November 1860 per 125 fl. sub praes. 14. Juni 1876, Z. 2382, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanten Enthaltens Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1876.

(2388-3) Nr. 1814.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšic von Koritence gegen Josef Cvetan von Cele Nr. 18 wegen schuldigen 236 fl. 25 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 und 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1800 fl. d. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. August,

5. September und

6. Oktober d. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hinlanggegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Mai 1876.

(2246-3) Nr. 2721.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Ignaz Humar gehörigen, gerichtlich auf 452 fl. 20 kr. geschätzten, in Rasolce gelegenen, im Grundbuche Müntendorf sub Urb.-Nr. 302 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22sten Juni 1876.

(2307-3) Nr. 2275.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pirc von Kropp Nr. 43 gegen Agnes Pirc von dort Nr. 56 wegen aus dem Urtheile vom 25. Dezember 1875, Z. 4643, schuldigen 79 fl. 45 1/2 kr. c. s. c. in die exec. Feilbietung der der letzteren nach ihrem Ehegatten Andreas Pirc aus der Einantwortung vom 3. April 1874, Z. 187, auf die Realitäten Post.-Nr. 119 und 298 ad Herrschaft Radmannsdorf zustehenden, gerichtlich auf 50 fl. 54 1/2 kr. bewertheten Uebernahme-, Besitz- und Eigenthumsrechte gewilligt, und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den

11. August und

25. August l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Rechte nur gegen gleich bare Bezahlung, und bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwert hinlanggegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Juni 1876.

(2342-2) Nr. 1171.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Mally und der Frau Franziska Mally von Neumarkt, als Franz Mally'sche Rechtsnachfolger, gegen Anton Walavc von Zoirsch in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. März l. J., Zahl 431, fixierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Erb.-Nr. 472, Refs.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden, zu Zoirsch sub Conse.-Nr. 5 gelegenen, auf 4960 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1866, Z. 1334, noch schuldigen 330 fl. c. s. c. gewilligt und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den

11. August l. J.

mit dem früheren Anhang und mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Tagssatzung auch unter dem Schätzwert hinlanggegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Neumarkt am 26. Juni 1876.

(2244-3) Nr. 2342.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Schiffer von Lustthal, durch Dr. Moschö, die exec. Versteigerung der dem Anton Svetic von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hof Moräutsch Dominicalisten Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hinlanggegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1876.

Pianoforte, (2498) 3-3

Salonflügel, sehr wenig benützt, dann Möbel und andere Effecten sind wegen Ueberfüllung zu verkaufen: Judengasse Nr. 231, II. Stod.

Natürliche **Mineralwässer**

aller Art von ganz frischer Füllung sind stets zu haben bei (1559) 19

Peter Lassnik.

Zwei Lehrjungen

im Alter von 15 Jahren, der deutschen und slowenischen Sprache vollkommen mächtig, finden sofortige Aufnahme in der **Manufaktur-, Specerei- und Eisenwarenhandlung** des

J. N. Prescher,

(2572) 2-1 Markt Löffler, Steiermark.

Eine **Gemischte-Warenhandlung,**

welche auch mit Landesproducten rentierend verbunden wäre, in einem sehr belebten und angenehmen Markte wird wegen Familienverhältnissen auf mehrere Jahre sogleich verpachtet. Anfrage unter der Chiffre „**Gemischte-Warenhandlung**“ durch die Administration dieses Blattes. (2508) 3-2

Zum Hause Nr. 9, Franziskanergasse, find (2543) 3-2

leere Weinfässer

von verschiedener Größe billig zu verkaufen.

Wohnung (2492) 3-3

zu vermieten in **Unterschloß** vis-à-vis der Kirche (Haus Nr. 62, im I. Stod) zwei Zimmer, Küche und Speise für kommenden Michaeli.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdaulichkeit störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, (sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell)

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät. Ord.-Anstalt nicht mehr Salsburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichheit, Unschärffelt, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen, Straphulie oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Denocierte, mit Namen oder Chiffre bezichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einbindung von 5 fl. 5. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-86

(1916-2) Nr. 581.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gegeben:

Es habe **Simon Kopač**, Hs.-Nr. 19 von Laib, Vorstadt Karlovic, gegen die **Martin Dolenc'sche** Verlagsmasse, Anton Kallan, dann **Andreas und Johann Hafner**, sämmtlich unbekannt Daseins und Aufenthaltes, die Verjährungsfrage betreffend nachstehende, auf seiner Realität Urb.-Nr. 145 ad Stadtdominium Laib haftenden, über 30 Jahre alten Satzposten, als:

1. für die **Martin Dolenc'sche** Masse laut **Schuldschein** de intab. 28. Jänner 1809 — 300 fl.;

2. für **Anton Kallan** laut **Schuldschein** de intab. 3. Juli 1819 — 100 fl.;

3. für **Andreas und Johann Hafner** laut Vergleich de intab. 1. April 1837 noch mit 154 fl. 6 kr., — eingebracht, worüber die Tagssatzung bei diesem Gerichte auf den

11. August 1876 angeordnet wurde, und es sei zur Wahrung der Rechte der Gläubiger, eventuell deren Erben oder Rechtsnachfolger, der Herr **Johann Sudnik** von Laib zum curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laib am 6. März 1876.

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der **Victorine Rehn** in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77

mit **15. September.**

Im **Kindergarten**, den Knaben und Mädchen besuchen, beginnt der Unterricht wieder mit

1. August.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr im Fürstenhof Nr. 206, I. Stod. (2571)

Wechselseitige Versicherungs-Anstalt in Graz.

Kundmachung.

Die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände jeder Art gegen Brandschaden, und beehrt sich die unterzeichnete Repräsentanz bei dem Herannahen der Erntezeit, die p. t. Herren Landwirthe auf die

Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Feuerschaden

insbesondere aufmerksam zu machen. Versicherungsanträge werden in der Repräsentanz-Kanzlei (**Alter Markt Nr. 47**), sowie bei den Districts-Commissariaten entgegengenommen und dasebst auch alle geschäftlichen Auskünfte bereitwilligst ertheilt.

Repräsentanz für Krain

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

Laibach am 25. Juli 1876.

(2565) 3-1

Karl Sudabinnigg.

Credit-Verein

der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Zum Zwecke der Erledigung eingelaufener Credit-Gesuche wird am **Donnerstag den 3. August 1876** eine

Plenar-Versammlung

des Creditvereins-Comitö stattfinden. Gesuche um Credit-Gewährung werden im Bureau der Anstalt bis zum **2. August** entgegengenommen.

Laibach, 27. Juli 1876.

(2569) 2-1

Das Comitö.

AVISO.

Ich ersuche hiemit jene Geschäftsleute Laibachs, welche allfällig noch irgend eine Forderung an mich haben, mir selbe bekannt zu geben, damit ich noch vor meiner Abreise bezahlen kann. Laibach, 20. Juli 1876.

Vinc. Woschnagg.

NB. Von Einrichtungsgegenständen sind noch unverkauft: Die **Dampfmaschine** mit Kessel, Schrauben und Transmissionen, eiserne **Treihant**, Schraubstöße, eine Kreisäge, ein großer **Auslagkasten**, zwei kleinere Auslagkästen, zwei **Handwägen**, zwei **Weinfässer**, Glasstühren und Eisenheile, ord. **Eparberd**, eigener **Schreibtisch**, **Schuhladkasten**, **Tamentisch**, **Wäschekasten**, **Delgemälde**, andere **Bilder**. (2488) 3-2

Mähmaschinen vom Lager:

Zwei original **Howe**, vier **Wheeler & Wilson**, eine **Grover & Baker**, eine **Cylinder**, eine **Handmaschine**.

Diese Gegenstände werden jetzt spottbillig wegverkauft: Laibach, **Bahnhofgasse Nr. 117.**

(2414-3)

Nr. 7959.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheid vom 28. Juni 1875, Zahl 10954, bewilligte, sohin mit Bescheid vom 29. Dezember 1875, Z. 25146, fi-

stirte dritte exec. Feilbietungstagssatzung bezüglich der dem **Gregor**, nun **Lukas Perovšek** von Gradisce gehörigen Realität Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 559 ad Grundbuch **Sonnegg** wegen schuldigen 77 fl. 55 1/2 kr. f. A. im Wege der Reassumierung auf den

9. August 1876

hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1876.

Schematismus

der

Volksschulen Krains.

Abgeschlossen am 1. März 1876.

Herausgegeben vom **krainischen Landes-Lehrerverein.**

3 Bog. 8°, Preis 40 kr.

Verlag von **Jg. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

Dieser Schematismus enthält sämtliche Lehrstellen mit den Gehältern, die Lehrer und Lehrerinnen, die Mitglieder der Landes- und Bezirksschulbehörden und ein alphabetisches Namensverzeichnis, und wird gegen Franco-Einsendung von 42 kr. überallhin franco versendet vor der Verlagsbuchhandlung **Jgn. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

Fahrordnung der

Züge der Südbahn.

In der Richtung **Wien-Triest.** Post- und Eilpostzüge.

		U. M.	U. M.
Wien	Abfahrt vorm.	9.38	u. abends 9.30
	nachm.	1.30	
Graz	abends	7.55	früh 6.25
Marburg		10.1	früh 9.-
Steinbrück	nachts	12.56	mittags 12.56
Laibach	früh	2.58	nachm. 3.17
Abelsberg		4.54	früh 5.42
Triest Ankunft		7.48	abends 8.53

Eilzug.

Wien	Abfahrt früh	7 Uhr	—	Wien
Graz	mittags	12	45	
Laibach	abends	6	12	
Triest Ankunft		9	51	

Gemischter Zug.

Märzzuschlag	Abfahrt	5 Uhr 45 Min.	früh
Graz		10	30 vorm.
Laibach		9	50 abends
Abelsberg		1	21 nachts
Triest	Ankunft	5	42 früh

In der Richtung **Triest-Wien.**

Post- und Eilpostzüge.

		U. M.	U. M.
Triest	Abfahrt früh	7.10	u. abends 10.30
Nabresina Abf.	früh	8.12	11.48
Abelsberg	vorm.	10.59	2.5
Laibach	nachm.	1.7	nachts 3.52
Steinbrück		3.42	5.48
Marburg	abends	7.3	früh 8.40
Graz		9.30	11.-
Wien Ankunft	früh	5.38	abends 6.-

Eilzug.

Triest	Abfahrt früh	6 Uhr 45 Min.	
Laibach	vorm.	10	35
Graz	nachm.	4	7
Wien	Ankunft abends	9	40

Gemischter Zug.

Triest	Abfahrt	7 Uhr 30 Min.	abends
Abelsberg		1	14 früh
Laibach		5	10
Graz		4	15 nachm.
Märzzuschlag	Ankunft	9	18 abends

Fahrordnung

der

Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf weiteres. Von Laibach bis Tarvis.

		Personenzüge:	Gemischter Zug:
Laibach S. B.	früh 3.55	vorm. 10.40	ab. 7.35
Laibach R. B.	4.1	10.46	7.45
Bizmarje	4.11	10.56	8.2
Zwischenwässern	4.24	11.7	8.24
Laib	4.42	11.23	9.-
Krainburg	5.-	11.39	9.40
Podnart	5.20	11.59	10.20
Kadmb.-Lees	5.46	nachm. 12.24	11.10
Jauerburg	6.7	12.45	11.49
Hilling	6.17	12.53	12.10
Kengenfeld	6.38	1.14	12.46
Kronau	7.9	1.42	früh 1.38
Katschach	7.25	1.58	2.11
Tarvis	7.45	2.19	2.51
Willsch S. B.	8.49	3.24	4.47

Von Tarvis bis Laibach.

Willsch S. B.	ab. 9.22	nachm. 1.5	ab. 11.40
Tarvis	10.44	2.21	früh 1.44
Katschach	11.5	2.42	2.17
Kronau	11.22	2.59	2.40
Kengenfeld	11.50	3.26	3.17
Hilling	früh 12.12	3.47	3.48
Jauerburg	12.19	3.54	3.59
Kadmb.-Lees	12.41	4.16	4.39
Podnart	1.9	4.43	5.23
Krainburg	1.30	5.2	6.1
Laib	1.49	5.20	6.35
Zwischenw.	2.4	5.34	7.-
Bizmarje	2.18	5.45	7.18
Laibach R. B.	2.29	5.54	7.31
Laibach S. B.	2.35	6.-	7.45